

18.07.2013 – 21:02 Uhr

BB&T meldet Rekordergebnis: Gewinn je Aktie steigt um 6,9 % auf 0,77 USD

Carolina (ots/PRNewswire) -

Die BB&T Corporation wies für das zweite Quartal 2013 heute einen den Stammaktionären zurechenbaren Nettogewinn in Höhe von 547 Mio. USD aus und erzielte damit ein Rekordergebnis bei der Quartalsberichterstattung. Der Gewinn je Aktie (EPS) lag bei 0,77 USD, was einer Steigerung von 6,9 % gegenüber dem zweiten Quartal 2012 entspricht. Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,3 %.

Auf Jahresbasis führten die Ergebnisse des zweiten Quartals zu einer durchschnittlichen Gesamtkapitalrendite von 1,27 % und zu einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite von 11,39 %.

"Wir sind sehr zufrieden, den höchsten Quartalsgewinn in der Geschichte unseres Unternehmens zu vermelden. Begünstigt wurde das Ergebnis durch kontinuierliche Verbesserungen unserer Diversifizierungsstrategien", so der Vorstandsvorsitzende und Chief Executive Officer Kelly S. King. "Das im Vergleich zum vergangenen Quartal erzielte Umsatzwachstum von 6 % auf Jahresbasis und die darin enthaltene 18-prozentige Steigerung der auf das Jahr umgerechneten zinsunabhängigen Erträge waren für unseren Gewinn maßgeblich. Unsere Rekordleistungen im Versicherungs-, Investment-Banking- und Maklergeschäft sowie in den Bereichen Vermögensverwaltung und Anlageberatung spiegeln sich in den Ergebnissen wider."

"Die Kreditqualität hat sich im Laufe des Quartals stetig verbessert, was dazu geführt hat, dass wir bei Krediten das höchste Qualitätsniveau der vergangenen fünf Jahre verzeichnen konnten", so King. "Die ertragslosen Aktiva sanken um 10 %, wobei die Abschreibungen von Darlehen ebenfalls deutlich reduziert werden konnten, nämlich auf einen Anteil von 0,75 % am durchschnittlichen Darlehens- und Leasingbestand. Bei Außerachtlassung abgesicherter Darlehen ergab sich im Vergleich zum Vorquartal ein Rückgang von 0,98 %. Diese Verbesserung führte zu einer Senkung unserer Rückstellungen für Kreditausfälle und sonstiger kreditbezogener Kosten im Quartal."

"Auf Jahresbasis stiegen die Darlehen im Vergleich zum Vorquartal durchschnittlich um 3,8 %. Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie die starken Leistungen bei der Absatzfinanzierung im Automobilbereich, wobei eine Steigerung von 35 % erzielt wurde. Hinzu kamen Steigerungen bei anderen kreditvergebenden Tochtergesellschaften in Höhe von 17 % sowie verbesserte Leistungen in den Bereichen C&I-Kredite und Direktkredite für den Einzelhandel, wo jeweils Wachstumswerte von beinahe 5 % erzielt wurden."

"Der zinsunabhängige Aufwand ist im Vergleich zum Vorquartal gestiegen. Der Großteil dieser Entwicklung ist jedoch auf Belastungen im Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierungsmaßnahmen infolge der Reorganisation unserer Gemeinschaftsbank oder auf sonstige systembedingte und projektbezogene Ausgaben zurückzuführen. Da diese Kosten in den kommenden Quartalen wegfallen, gehen wir davon aus, dass auch der zinsunabhängige Aufwand sinken wird", so King.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 meldete BB&T einen den Stammaktionären zurechenbaren Nettogewinn von 757 Mio. USD. Die Auswirkungen der im vergangenen Quartal ausgewiesenen strittigen Steuerschuld in Höhe von 281 Mio. USD ist in diesem Betrag bereits enthalten. Das verwässerte Ergebnis je Aktie einschließlich der Steueranpassung lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 bei 1,06 USD.

Leistungshöhepunkte des zweiten Quartals 2013

- Der für Investitionszwecke bestimmte Darlehens- und Leasingbestand stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2013 auf Jahresbasis im Durchschnitt um 3,8 %.
 - Die C&I-Kredite stiegen durchschnittlich um 4,7 %.
 - Die Finanzierungskredite für Privatkäufe stiegen durchschnittlich um 34,9 %.
 - Die Kredite der übrigen kreditvergebenden Tochtergesellschaften stiegen durchschnittlich um 16,8 %.
 - Die Direktkredite für den Einzelhandel stiegen durchschnittlich um 4,6 %.
- Der Umsatz belief sich im zweiten Quartal auf 2,5 Mrd. USD. Im Vergleich zum ersten Quartal 2013 ergab sich dabei eine Steigerung von 6,2 % auf Jahresbasis.
 - Das Nettozinsergebnis sank um 7 Mio. USD, hauptsächlich aufgrund abgesicherter Kreditausfälle.
 - Die Erträge aus Versicherungen stiegen aufgrund der saisonbedingt stärkeren Leistungen um 61 Mio. USD.

- Im Investment-Banking- und Maklergeschäft wurde angesichts der Steigerung von 5 Mio. USD im Vergleich zum ersten Quartal des Jahres 2013 ein Rekordwert erzielt.
- Die Erträge aus Hypothekengeschäften sanken um 12 Mio. USD, da sich die Margen wieder ihrem üblichen Niveau annäherten, was das Rekordergebnis bei Neugeschäften ausglich.
- Die Verbesserung der Aktiva-Qualität nahm ebenfalls zu.
 - Ertragslose Aktiva sanken bei Außerachtlassung abgesicherter Aktiva um 137 Mio. USD bzw. 9,7 %.
 - Die Nettoabschreibungen des Quartals beliefen sich bei Außerachtlassung abgesicherter Posten auf einen Anteil von 0,75 % am durchschnittlichen Kreditbestand. Im Vergleich zu den Werten von 0,98 % aus dem ersten Quartal 2013 und 1,22 % aus dem zweiten Quartal 2012 wurde folglich ein Rückgang verbucht.
 - Ausgehend von 1,43 % im ersten Quartal 2013 stieg der prozentuale Anteil der Rückstellungen für Kreditverluste (exklusive abgesicherter Kredite) an ertragslosen HFI-Krediten im zweiten Quartal 2013 auf 1,55 %.
- Im Vergleich zum ersten Quartal 2013 stieg der zinsunabhängige Aufwand auf Jahresbasis um 82 Mio. USD bzw. 23,3 %.
 - Der zinsunabhängige Aufwand enthielt Restrukturisierungskosten in Höhe von 27 Mio. USD.
 - Der Personalaufwand stieg um 27 Mio. USD, hauptsächlich aufgrund der produktionsbezogenen Entlohnung. Vollzeitäquivalent und Mitarbeiteranzahl waren leicht rückläufig.
 - Professionelle Dienstleistungen stiegen um 11 Mio. USD, hauptsächlich aufgrund projektbezogener Ausgaben.
 - Der Aufwand für zwangsvollstreckte Immobilien sank um 6 Mio. USD und beläuft sich nunmehr auf 12 Mio. USD.
- Quartalsübergreifend stiegen die zinsfreien Kundeneinlagen auf Jahresbasis durchschnittlich um 1,1 Mrd. USD bzw. 13,2 %.
 - Im Vergleich zum Wert von 0,36 % aus dem ersten Quartal sanken die Durchschnittskosten für zinstragende Geldeinlagen in diesem Quartal auf 0,32 %.
- Der Kapitalbestand hat sich ausnahmslos verbessert.
 - Das Verhältnis von Tier-1-Stammkapital zu Sachanlagen lag bei 7,3 %.
 - Das Verhältnis von Tier-1-Stammkapital zu risikogewichteten Aktiva lag bei 9,4 %.
 - Die Tier-1-Risikokapitalquote belief sich auf 11,3 %.
 - Die Fremdkapitalquote war mit 8,8 % gleichbleibend hoch.
 - Die Kapitalquote belief sich auf 14,1 %.

Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Um die Ergebniskonferenz des zweiten Quartals 2013 von BB&T live mitzuverfolgen, wählen Sie heute um 8 Uhr (US-Ostküstenzeit) die Rufnummer 888-632-5009 und geben Sie die Teilnehmerkennung 5184622 an. Während der Telefonkonferenz wird eine Präsentation verwendet, die auf unserer Website www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] abrufbar ist. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird bis zum 18. August 2013 unter der Rufnummer 888-203-1112 (Zugangskennung 4313363) verfügbar sein.

Um auf die Präsentation einschließlich der Erläuterungen zur Überleitung nicht GAAP-konformer Kennzahlen zuzugreifen, besuchen Sie www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>], klicken Sie zunächst auf "About" und dann auf "Investor Relations". Die Präsentation ist unter "View Recent Presentations" zu finden.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse von BB&T aus dem zweiten Quartal 2013 finden Sie einschließlich detaillierter Finanzübersichten auf der BB&T-Website www.bbt.com/financials.html [<http://www.bbt.com/financials.html>].

Informationen zu BB&T

Mit einem Gesamtvermögen von 182,7 Mrd. USD und einer Marktkapitalisierung von 23,8 Mrd. USD zum 30. Juni 2013 zählt BB&T zu den größten Finanzdienstleistern und Holding-Gesellschaften der Vereinigten Staaten. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Winston-Salem im US-Bundesstaat North Carolina und betreibt 1.851 Finanzzentren in 12 US-Bundesstaaten sowie

Washington, D.C. Das Unternehmen bietet eine vollständige Auswahl verschiedenster Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden, darunter Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Hypotheken- und Versicherungsprodukte sowie dazugehörige Dienstleistungen. Als Fortune-500-Unternehmen wird BB&T regelmäßig von J.D. Power and Associates, der U.S. Small Business Administration sowie Greenwich Associates und weiteren Einrichtungen für außerordentliche Kundenzufriedenheit ausgezeichnet. Nähere Informationen über BB&T und die komplette Produkt- und Dienstleistungsauswahl des Unternehmens finden Sie auf www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>].

Die Kapitalquoten sind vorläufiger Natur. Je nach Fall werden abgesicherte sowie staatlich garantierte Kredite bei der Erfassung der Kreditqualität nicht berücksichtigt.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen zur Analyse der Geschäftsergebnisse des Unternehmens sowie dessen operativer Effizienz heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Ansicht, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen erhöhen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Tragweite signifikanter Gewinne und Belastungen während des aktuellen Berichtszeitraums. Ferner vertritt das Unternehmen die Ansicht, dass eine aussagekräftige Analyse der Finanzergebnisse ein Verständnis aller Faktoren erfordert, die der Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt überdies die Ansicht, dass Anleger diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen zur Analyse der finanziellen Leistung heranziehen können, ohne dass dabei die Auswirkungen außerordentlicher Posten berücksichtigt werden, die etwaige Trends hinsichtlich der Unternehmensergebnisse verschleiern könnten. Die ausgewiesenen Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konforme Finanzkennzahlen zu verstehen. Ferner sind sie nicht zwangsläufig mit den nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachfolgend sind die verschiedenen nicht GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, von denen in dieser Pressemitteilung die Rede ist:

- Tier-1-Stammkapitalquoten und damit verbundene Verhältniswerte sind nicht GAAP-konforme Kennzahlen. BB&T berechnet die Tier-1-Stammkapitalquote nach der bei der SCAP-Bewertung verwendeten Definition. Die Tier-I-Stammkapitalquote nach Basel III beruht auf der Interpretation von behördlichen Anforderungen durch die Geschäftsleitung, die jedoch Änderungen unterliegen. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des eingesetzten Kapitals und vertritt den Standpunkt, dass sie Investoren zur Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.
- Um den Auswirkungen erworbener Darlehen und zwangsvollstreckter Immobilien Rechnung zu tragen, die durch den FDIC-Haftungsverbund abgesichert sind, wurden die Kennzahlen der Aktiva-Qualität um Zähler und Nenner der entsprechenden Kennzahlen bereinigt. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass ihre Berücksichtigung zu einer Verzerrung dieser Kennzahlen führen würde und diese folglich nicht mehr mit anderen Berichtszeiträumen oder anderen Portfolios vergleichbar wären, die nicht nach der Erwerbsmethode erfasst worden sind.
- Einkünfte aus Gebühren sind ebenso wie Effizienzwerte nicht GAAP-konform, da Gewinne (Verluste) aus Wertpapieren, Aufwendungen für zwangsvollstreckte Immobilien, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Aufwendungen für Fusionen und Restrukturierungen, die Auswirkungen des FDIC-Haftungsverbunds sowie weitere bestimmte Rechnungsposten bei ihrer Berechnung nicht berücksichtigt werden. Die Unternehmensleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Analyse der Unternehmensleistung. Sie ist der Ansicht, dass diese Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen erhöhen. Überdies veranschaulichen sie die Auswirkungen signifikanter Gewinne und Belastungen.
- Die durchschnittlich verfügbare Eigenkapitalrendite ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, die angibt, wie hoch die durchschnittliche Eigenkapitalrendite ohne Berücksichtigung von immateriellen Vermögenswerten und den damit verbundenen Abschreibungen ist. Diese Kennzahl ist zur stichhaltigen Beurteilung der Leistungsfähigkeit eines Unternehmens von großem Nutzen, ob übernommen oder intern entwickelt.
- Die Kern-Nettozinsspanne ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl zur Bereinigung der Nettozinsspanne. Die Auswirkungen von Zinseinnahmen und Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Krediten und Wertpapieren, die im Zuge der Übernahme von Colonial erworben worden sind, werden bei ihrer Berechnung außer Acht gelassen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Ansicht, dass Vermögenswerte mit generell höheren Renditen, die im Zuge der Colonial-Übernahme erworben worden sind, nicht in die Berechnung der Nettozinsspanne mit einfließen sollten,

damit Investoren aussagekräftige Informationen zur jeweiligen Performance der verbleibenden gewinnbringenden Aktiva von BB&T zur Verfügung stehen.

- Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn und das verwässerte EPS wurden um Rechnungsposten bereinigt, die mit der im ersten Quartal 2013 verbuchten Steueranpassung in Höhe von 281 Mio. USD in Verbindung stehen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Ansicht, dass diese Anpassungen die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen erhöhen, und nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Unternehmensleistung. Überdies geht sie davon aus, dass die Kennzahlen Investoren bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein werden.

Eine Überleitung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen zu den am ehesten mit ihnen vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Rubrik "Investor Relations" auf der Website von BB&T sowie in der Ergebniszusammenfassung des zweiten Quartals 2013 von BB&T zu finden, die ebenfalls auf der Website von BB&T www.bbt.com/financials.html [<http://www.bbt.com/financials.html>] abrufbar ist.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Diese Aussagen können Angelegenheiten betreffen, die erheblichen Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen oder auf Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung beruhen. Tatsächliche Ergebnisse können erheblich von aktuellen Prognosen abweichen. Eine Zusammenfassung wichtiger Faktoren, die sich auf vorausschauende Aussagen von BB&T auswirken können, finden Sie in den von BB&T bei der Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission) hinterlegten Unterlagen. BB&T übernimmt keinerlei Verpflichtung, diese Aussagen nach der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung zu überarbeiten.

Web site: <http://www.bbt.com/>

Kontakt:

KONTAKT: ANALYSTEN: Alan Greer, Executive Vice President, Anlegerpflege, +1 (336) 733-3021, oder Bruce MacPherson, Vice President, Anlegerpflege, +1 (336) 733-3058, oder PRESSE: Cynthia Williams, Senior Executive Vice President, Unternehmenskommunikation, +1 (336) 733-1478

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100741446> abgerufen werden.